

08.10.2009 12:22

MAW6993

Einsatz gegen die Todesstrafe

Bern (AP) Im Hinblick auf den Welttag gegen die Todesstrafe vom kommenden Samstag haben sich Amnesty International und ACAT-Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) für eine Welt ohne Todesstrafe ausgesprochen. Bis heute haben bereits 139 Länder die Todesstrafe abgeschafft. Trotzdem werden jährlich Tausende Menschen hingerichtet, darunter auch Minderjährige, wie Amnesty am Donnerstag mitteilte. Für die Schweiz sei die weltweite Abschaffung der Todesstrafe ein wichtiger Bestandteil der Menschenrechtsausserpolitik, sagte Ralf Heckner, Chef der Sektion Menschenrechtspolitik im EDA am Donnerstag an einer Pressekonferenz. Dieses Engagement zeige sich in der Rolle der Schweiz als Gastgeberin des 4. Weltkongresses gegen die Todesstrafe, der vom 24. bis 26. Februar 2010 in Genf stattfinden wird. Nebst der finanziellen Unterstützung helfe die Schweiz zusammen mit dem Kanton und der Stadt Genf tatkräftig bei der Organisation mit. Am öffentlichen Kongress werden über tausend Teilnehmende aus der ganzen Welt erwartet. In Europa ist Weissrussland das letzte Land, das die Todesstrafe noch vollstreckt. Ende ap/ed/s